



# BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Meine krankheitsbedingte Auszeit war für mich eine Lektion in Demut. Darüber habe ich in mehreren Interviews gesprochen, u.a. mit den „Kinzigal Nachrichten“ und „Osthessen News“. Die Artikel finden Sie (in Auszügen) unter <https://tinyurl.com/yab7owuh> und <https://tinyurl.com/ybgwywvs>. Jetzt geht es mit neuer Kraft weiter!

Ihr und Euer

*Peter Tauber*



## Tauber zu Gast bei Markus Lanz



Peter Tauber und Moderator Markus Lanz.

Mit Peter Tauber und dem Publizisten Wolfram Weimer („Das konservative Manifest“) waren

gleich zwei gebürtige Gelnhäuser bei Markus Lanz im ZDF zu Gast. Moderatorin Katrin Bauerfeind und Sportmediziner Dr. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt komplettierten die Runde. Peter Tauber sprach u.a. über seine Not-OP, die ihn zu einer mehrmonatigen Auszeit gezwungen hatte, und seine neue Aufgabe im Verteidigungsministerium.

Die Sendung finden Sie in der Mediathek des ZDF unter <https://tinyurl.com/y8k7mu7p>



## Neuen Traditionserlass unterzeichnet



Die umbenannte Bundeswehrkaserne in Hannover.

Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen hat den neuen Traditionserlass für die Bundeswehr unterzeichnet. Im Zuge dessen wurde in Hannover eine Kaserne umbenannt. Sie trägt jetzt den Namen „Hauptfeldwebel-Lagenstein-Kaserne“ und erinnert damit an den in Afghanistan gefallenen Hauptfeldwebel der Feldjägertruppe Tobias Lagenstein. Es ist die erste Kaserne, die nach einem gefallenen Soldaten der Bundeswehr benannt wird. Als Parlamentarischer Staatssekretär war Peter Tauber bei der feierlichen Veranstaltung vor

Ort dabei. Er schreibt dazu u.a.: „Aus meiner Sicht ist unbestritten: Streitkräfte brauchen Tradition. Sie erinnern an soldatische Vorbilder, an vorbildliches und auch heute noch handlungsleitendes Tun und vermitteln Werte. Der bisherige Traditionserlass stammt aus der Zeit des Kalten Krieges. Deswegen ist es gut, dass er neu gefasst wurde. Der neue Traditionserlass trägt nicht nur den Brüchen in der deutschen Militärgeschichte Rechnung, wenn er noch einmal bekräftigt, dass die Wehrmacht keine Tradition für die Bundeswehr begründen kann. Erstmals stellt der Erlass klar, dass dies auch für die NVA gilt. Dies ist keine Aussage über das Tun einzelner Soldaten dieser beiden Armeen, denn immerhin sind ja beispielsweise die Männer des 20. Juli 1944 und der Aufstand des Gewissens heute wesentliches Element der Traditionspflege in der Bundeswehr. Es braucht also immer eine Betrachtung des einzelnen Soldaten. Diese notwendige Abgrenzung von Wehrmacht und NVA, die beide Armeen keinesfalls gleichsetzt, verweist darauf, dass sie in politischen Systemen verankert waren, die der Werteordnung des Grundgesetzes diametral entgegenstehen.“



### „Helping Hands“ zu Jubiläum gratuliert



Peter Tauber im Gespräch mit den Mitgliedern von „Helping Hands“. (Foto: Christian Bangert)

Vor wenigen Tagen feierte der Verein „Helping Hands“ mit Sitz in Gelnhausen sein 25-jähriges Bestehen. Zu den Gratulanten gehörte auch Peter Tauber, der den Verein seit 2014 als

Schirmherr unterstützt. „Helping Hands“ fördert Entwicklungsprojekte und hilft weltweit in Katastrophen und Notlagen - mit besonderem Schwerpunkt in Südasien, Osteuropa und Afrika. Ziel ist es, die betroffenen Menschen nicht in Abhängigkeit zu halten, sondern Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. „Die Mitglieder von „Helping Hands“ verleihen christlicher Nächstenliebe ein Gesicht und tragen diese Botschaft in die Welt. Es ist für mich daher ein Herzensanliegen, den Verein in seiner Arbeit weiter zu unterstützen - gerade auch, wenn um den Schutz der Religionsfreiheit sowie um Hilfe für verfolgte Christen in der Welt geht“, so Tauber anlässlich der Jubiläumsfeier.



### Automesse „MKK Mobil“ in Wächtersbach



Rundgang über das Messe-Gelände.

Auch in diesem Jahr hat Peter Tauber die Automesse „MKK mobil“ in Wächtersbach besucht. Tauber hob in einer kurzen Rede die Bedeutung der individuellen Mobilität im ländlichen Raum hervor, in dem der ÖPNV nicht alle Bedürfnisse so engmaschig abdecken könne wie in der Großstadt. Der deutschen Automobilindustrie wünscht er nicht zuletzt angesichts des Diesel-Skandals Mut zur Innovation, da drohende Fahrverbote auf Dauer keine Lösung sein könnten.

#### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber  
Rudolf-Walther Straße 4  
63584 Gründau-Lieblos  
Telefon: 06051-91696-17  
peter.tauber.wk@bundestag.de  
www.brieftauber.de